

Programm des Landes Nordrhein-Westfalen „KOMM-AN NRW“ zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen und zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe

Für die Jahre **2016/2017** legt die Landesregierung mit „KOMM-AN NRW“ ein umfangreiches Landesprogramm auf, an dem alle Städte und Gemeinden in NRW partizipieren können. Dabei steht vor allem die Stärkung und Begleitung des ehrenamtlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe, insbesondere durch die Förderung von Ankommenstreffpunkten, im Zentrum.

„KOMM-AN NRW“ setzt sich aus vier verschiedenen Programmteilen zusammen, welche unterschiedliche Bereiche unterstützen. Die Programmteile I und III stärken die Kommunalen Integrationszentren und die Integrationsagenturen. Programmteil IV umfasst die Broschüre „Demokratie für mich“, die Flüchtlinge über ihre politischen Grundrechte informiert.

Der Programmteil II „Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort“ ist offen konzipiert, sodass im Rahmen der Förderkonzeption die Möglichkeit besteht, auf die kommunalen Bedarfslagen einzugehen, welche von den Akteuren vor Ort am besten eingeschätzt werden können.

Antragsteller sind Kreise und kreisfreie Städte, welche die Mittel in Abstimmung mit den jeweiligen kreisangehörigen Kommunen der Kreise sowie den Akteuren vor Ort an Durchführungsträger weiterleiten können.

Antragsberechtigt	Kreise und kreisfreie Städte
Durchführungsberechtigt	z.B. Vereine, Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege, Ehrenamtler
Folgenden Bausteine können gefördert werden: Bitte beachten Sie die detaillierte Beschreibung der Bausteine des Programmteils II, die Sie der Förderkonzeption S. 9-19 entnehmen können: http://www.kfi.nrw.de/Foerderprogramme/KOMM-AN-NRW/160411-Gesamtkonzept-KOMM-AN-NRW-final.pdf	A. Förderung der Renovierung, der Ausstattung und des Betriebs von Ankommenstreffpunkten B. Förderung von Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung und Begleitung C. Förderung von Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung D. Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und der Begleitung ihrer Arbeit

An Fördermitteln interessierte Durchführungsträger (z.B. Vereine, Einrichtungen, Ehrenamtler) wenden sich bei Interesse und/oder Fragen direkt an das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Aachen:

FB 50/410
Karin Hildebrandt
Reichsweg 30
52068 Aachen

Tel.: 0241-432-50412 oder Email: Karin.Hildebrandt@mail.aachen.de

Detaillierte Angaben über das gesamte Programm Komm-An NRW finden Sie unter:
<http://www.kfi.nrw.de/Foerderprogramme/KOMM-AN-NRW/Programmteil-I/index.php>